



Kind und Miezchen.

Kind: Miezchen, warum wäschst du dich
Alle halbe Stunden? Sprich!

Miezchen: Weil es gar zu häßlich steht,
Wenn man nicht recht sauber geht,
Köpfchen, Pfötchen, alles rein,
Anders darf's bei mir nicht sein.



Was wir von den Tieren lernen.

Zu der Ameis' kam der Knabe, und sie sprach: „Was tändelst du?
Ich, solange ich Arbeit habe, denke nicht an Spiel und Ruh'!“

Zu dem Käzchen kam der Knabe, und es sprach: „Warum nicht rein?
Alles, was ich um mich habe, wie geleckt muß alles sein!“

Zu der Spinne kam das Mädchen, und sie sprach: „Warum so spät?
Schon drei Stunden spinu' ich Fädchen, sieh, wie fein und glatt gedreht!“

Zu der Taube kam das Mädchen, und sie sprach: „Warum so wild?
Stör mich nicht auf meinem Bettchen! Hier ist alles sanft und mild!“

Zu der Lerche kamen Knaben, und sie sprach: „Singt ihr nicht gern?
Wir, solange wir Kräfte haben, preisen immer Gott, den Herrn!“



Die Kuh.

Muh, muh, muh!
So schreit die braune Kuh.
Wir geben ihr das Futter;
Sie giebt uns Milch und Butter.
Muh, muh, muh!
So schreit die braune Kuh.

